

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Ausschusses für  
Bildung, Kultur und Sport  
23.06.2022



# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2021	
Mitteilungsvorlage 0311/2022	9
TOP Ö 5 Mitteilungen des Bürgermeisters	
Mitteilungsvorlage 0203/2022	13
TOP Ö 6 Bestellung einer neuen stellvertretenden Schriftführerin	
Beschlussvorlage 0157/2022	17
TOP Ö 7 Städtische Max-Bruch-Musikschule erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“	
Mitteilungsvorlage 0132/2022	19
TOP Ö 8 Gaming - ein eigener Raum für Jugendliche in der Stadtbücherei	
Mitteilungsvorlage 0080/2022	21
TOP Ö 9 Stadtarchiv - Jahresbericht 2021	
Mitteilungsvorlage 0256/2022	25
TOP Ö 10 Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2021 – Qualitätsziele und Kennzahlen	
Mitteilungsvorlage 0301/2022	29
TOP Ö 11 Kulturprojektförderung 2021	
Mitteilungsvorlage 0310/2022	41
TOP Ö 12 Errichtung einer Freizeitsportanlage auf dem stillgelegten Sportplatz in Katterbach	
Beschlussvorlage 0134/2022	47
TOP Ö 13 Umbau des städtischen Tennensportplatzes an der IGP in einen Kunstrasenplatz als Einstieg in eine „Bezirkssportanlage NordWest“ für Freizeit- und Breitensport	
Beschlussvorlage 0320/2022	51



# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**10.06.2022**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Bildung, Kultur, Schule und Sport**

Sachbearbeitung

Petra Weymans

Telefon-Nr.

**02202-142554**

Tag und Beginn der Sitzung

**Donnerstag, 23.06.2022, 17:00 Uhr**

## Einladung

**zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport in der zehnten Wahlperiode**

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Weymans, Tel. 02202-142554.

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2021 - öffentlicher Teil -  
Vorlage: 0311/2022**
- 4 **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters  
Vorlage: 0203/2022**
- 6 **Bestellung einer neuen stellvertretenden Schriftführerin  
Vorlage: 0157/2022**

- 7 Städtische Max-Bruch-Musikschule erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert“  
Vorlage: 0132/2022**
- 8 Gaming - ein eigener Raum für Jugendliche in der Stadtbücherei  
Vorlage: 0080/2022**
- 9 Stadtarchiv - Jahresbericht 2021  
Vorlage: 0256/2022**
- 10 Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2021 – Qualitätsziele und Kennzahlen  
Vorlage: 0301/2022**
- 11 Kulturprojektförderung 2021  
Vorlage: 0310/2022**
- 12 Errichtung einer Freizeitsportanlage auf dem stillgelegten Sportplatz in Katterbach  
Vorlage: 0134/2022**
- 13 Umbau des städtischen Tennensportplatzes an der IGP in einen Kunstrasenplatz als Einstieg in eine „Bezirkssportanlage NordWest“ für Freizeit- und Breitensport  
Vorlage: 0320/2022**
- 14 Anträge der Fraktionen**
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder**

**N**     **Nicht öffentlicher Teil**

**1**     **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**

**2**     **Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**

**3**     **Mitteilungen des Bürgermeisters**

**4**     **Anträge der Fraktionen**

**5**     **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Bergisch Gladbach, den 10.06.2022

Gez.  
Monika Lindberg-Bargsten  
Vorsitzende



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0311/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am 01.12.2021 - öffentlicher Teil -**

### Inhalt der Mitteilung:

**Zu TOP Ö 8: Institutionelle Kulturförderung zur Unterstützung der Freien Kunst- und Kulturszene Bergisch Gladbachs 2021 und 2022 (0745/2021)**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat **einstimmig** folgenden Beschluss gefasst:

Antragsjahr 2021

1. Die antragstellenden freien Kultureinrichtungen werden gefördert
2. Die Höhe der Förderung ergibt sich aus der Beratung im Ausschuss:
  - a. THEAS Theaterschule & Theater e.V.: 11.000 €
  - b. Theater im Puppenpavillon: 7.000 €

Antragsjahr 2022

1. Die antragstellenden freien Kultureinrichtungen werden gefördert
2. Die Höhe der Förderung ergibt sich aus der Beratung im Ausschuss:
  - a. THEAS Theaterschule & Theater e.V.: 11.000 €
  - b. Theater im Puppenpavillon: 7.000 €

Die institutionelle Kulturförderung für 2021 wurde bereits ausgezahlt. Die Auszahlung der Förderung für 2022 wurde nach Freigabe des Haushaltes 2022 am 03.06.2022 veranlasst.

## **Zu TOP Ö9: Kulturpolitisches Leitbild der Stadt Bergisch Gladbach 2022 – 2026 (0761/2021)**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport stimmt **einstimmig** bei zwei Enthaltungen der AfD-Fraktion und der Bürgerpartei GL für den Vorschlag der Verwaltung:

**Zunächst werde fraktionsintern und interfraktionell über die Kulturpolitischen Leitziele diskutiert. Das Diskussionsergebnis werde in der nächsten oder übernächsten Sitzung des ABKS in einer zweiten Lesung vorgelegt. Eine Beschlussfassung im ABKS und im Rat werde danach angestrebt.**

## **Zu TOP Ö11: Haushalt 2022 für die Produktbereiche 04/Kultur und Wissenschaft und 08/Sportförderung**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion dem Rat empfohlen, die Teilhaushalte 2022 für die Produktbereiche 04/Kultur und Wissenschaft und 08/Sportförderung des FB 4, die Investitionen und die Änderungslisten in der Fassung der Vorlage sowie unter Berücksichtigung der vom Ausschuss empfohlenen Änderungen zu beschließen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 09.12.2021 dem Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Freie Wählergemeinschaft und AfD-Fraktion folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 wird unter Berücksichtigung des Haushaltsentwurfs, der beiden Änderungslisten, der Investitionspriorisierungsmaßnahmen, der Auswirkungen aus dem Maßnahmebeschluss KiTa mit Kompetenzzentrum Odenthaler Straße und der sich ergebenden Auswirkungen (Abschreibungen etc.), die die Verwaltung im Nachgang noch zu ermitteln hat, beschlossen.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die Fraktion Freie Wählergemeinschaft und Herrn Schütz folgenden geänderten Beschluss gefasst:

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 wird unter Berücksichtigung des Haushaltsentwurfs, der beiden Änderungslisten, der Investitionspriorisierungsmaßnahmen, der Auswirkungen aus dem Maßnahmebeschluss KiTa mit Kompetenzzentrum Odenthaler Straße und der sich ergebenden Auswirkungen (Abschreibungen etc.), die die Verwaltung im Nachgang noch zu ermitteln hat, beschlossen.

## **TOP 12.1: Antrag der AfD-Fraktion vom 16.08.2021: Gedenken an Ludwig Bopp in Bergisch Gladbach**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zeigt sich einverstanden mit dem Vorschlag der Verwaltung zum weiteren Vorgehen:

Die Verwaltung werde ein angemessenes Format für die baukulturelle Aufbereitung und öffentliche Bekanntmachung des Architekten Ludwig Bopp in Bergisch Gladbach entwickeln.

**TOP 12.2: Antrag der AfD-Fraktion vom 11.11.2021: 1G – einfach gesund: Freiluft-Sportanlagen fördern, Ungeimpfte nicht vergessen**

Da die Verwaltung bereits im Sinne des Antrages Ziffer 1 und 2 tätig ist, erübrigt sich eine Beschlussfassung.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0203/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Mitteilungen des Bürgermeisters

#### Inhalt der Mitteilung:

#### **Städtische Max-Bruch-Musikschule**

##### „Digitalisierungsinitiative“

Der Landesverband der Musikschulen in NRW (LVdM) hat im Jahr 2021 gemeinsam mit dem Ministerium für Kultur und Wirtschaft (MKW) eine Initiative gestartet, die Fördermittel zum Kauf digitaler Endgeräte für die Musikschulen bereitstellt.

- Die Städtische Max-Bruch-Musikschule hat im Rahmen dessen Geräte in einem Gesamtvolumen von über 70.000 € beantragt.
- 20 Prozent Eigenanteil des Gesamtbudgets ist von der Kommune zu tragen.
- Der Antrag wurde am 11.5.2022 bewilligt und der Bescheid liegt mittlerweile vor. Auch die beantragte Summe von 55.000 € ist eingegangen.
- Die Digitalisierungs-Agenten der Musikschule Josef Heiliger und Andreas Hempel haben die Ausschreibung für die Geräte vorbereitet und an die städtische Vergabestelle übergeben. Mitte August 2022 kann mit dem Eintreffen der Geräte gerechnet werden.
- Das Kollegium der Musikschule wird nach den Sommerferien im Rahmen eines „Digitaltages“ eingewiesen, um die Endgeräte zu pädagogischen Zwecken in den Unterrichtsalltag einzubauen.
- Darüber hinaus bieten die Geräte die Möglichkeit, unter Bereitstellung der passenden Software, die Musikschule digitaler aufzustellen. Dies betrifft sowohl die Verwaltung, als auch die Verbesserung des Onlineunterrichts.
- Es setzt jedoch eine zeitnahe Anbindung des Hauses der Musik, Langemarckweg 14, an das Glasfasernetz durch die Stadt voraus.

## Kulturbüro

### Kulturrucksack 2022

Das Land NRW hat zum 10-jährigem Jubiläum die Förderpauschale von 4,40 € auf 6,00 € je Kind und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren beschlossen. Damit stehen 5,00 € je Kind und Jugendlichen als Projektmittel zur Verfügung, 1,00 € je Kind und Jugendlichen können für den Overhead eingesetzt werden. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft und das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erwarten, dass die Kommunen einen angemessenen Eigenanteil tragen.

Die Landesförderung beträgt 31.686 € (5.281 Kinder und Jugendliche x 6,00 €). Der städtische Eigenanteil liegt bei 7.000 € und wird vom Jugendamt und dem Kulturbüro getragen.

2022 finden folgende zehn Kulturrucksackprojekte statt.

- "Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen" – Theater | Jan - Dez. 2022 | CROSS
- WE ROCK! – Bandworkshop | Mai bis Oktober 2022 | Kreativitätsschule
- Kultur-Ferien 2022: Musikproduktion am PC | 27.06. – 01.07.2022 | Kreativitätsschule
- Grooven, Sprayen und RAP | 27.06. – 02.07.2022 | Q1 Jugend-Kulturzentrum
- „OPEN SOURCE“: urban outdoor Kultur-Sommer | 04 – 09.07.2022 | Kreativitätsschule
- Stop-Motion-Abenteuer – Vom Buch zum Film | 11. – 16.07.2022 | Stadtbücherei im Forum
- MaD - Music and Dance – Weekend | 17.+18.09. / 29.+30.10. / 10.+11.12.2022 | Krea-Jugendclub
- Digital Storytelling | 10. – 14.10.2022 | Kinder- und Jugendzentrum FrESch
- ! WOW Erlebnisse ! Kunst.Experimente.Tanz.Action.Spaß. | 10. – 14.10.2022 | Q1 Jugend-Kulturzentrum
- Handlettering für Beginner | 12. – 14.10.2022 | UG-Unity Events

Die Teilnahme an den Projekten ist kostenlos.

Mitte Juni wird wieder eine Schultour durch alle weiterführenden Schulen durchgeführt. Luvualu Ndefusu von UG-Unity wird die Klassen 5 bis 7 über die Kulturrucksackprojekte informieren, die Kinder und Jugendlichen individuell beraten und Flyer austeilen, begleitet von Musik, Breakdance usw. Diese Form der direkten Ansprache der Kinder und Jugendlichen war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich.

### Nachtfrequenz22 – Nacht der Jugendkultur

Die Stadt Bergisch Gladbach beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Nacht der Jugendkultur am 24.09.2022 mit sechs Veranstaltungen:

- MACH MIT! – Offenes Atelier | Kreativitätsschule
- Digitale Lichtsafari | LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach
- „Meine Kreativität durch die urbane Kunst zum Ausdruck bringen“ (Graffiti) | Jugendzentrum FrESch
- Casino-Rpyal (Mottoparty im Casino-Style) | Cafe Leichtsinn
- Hip Hop / Rap – Konzert mit regionalen Acts | UFO Jugendkulturhaus der AWO

Die Zielgruppe sind junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren. Angesprochen werden sollen **alle** jungen Menschen in dieser Altersgruppe. Alle Angebote sind kostenfrei und ohne Anmeldung, dadurch soll ein niedrighschwelliger Zugang ermöglicht werden.

Das Programm nachtfrequenz22 – Nacht der Jugendkultur wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und durchgeführt von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V. Antragsberechtigt sind die beteiligten Kommunen. Beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 4.170 €. Aufgrund der großen Anzahl an Anträgen wurde ein Landeszuschuss i.H.v. 3.500 € bewilligt. Das Ministerium erwartet einen angemessenen Eigenanteil der Kommunen, der aufgrund der geringeren Förderhöhe bei 1.700 € liegt und vom Jugendamt und Kulturbüro getragen wird.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0157/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

#### Bestellung einer neuen stellvertretenden Schriftführerin

#### Beschlussvorschlag:

Frau Kimberly Käsbach wird zur stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport bestellt.

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

## Sachdarstellung/Begründung:

Gemäß § 58 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 52 Abs. 1 GO NRW obliegt die Bestellung der Schriftführerin / des Schriftführers und der stellvertretenden Schriftführerin / des stellvertretenden Schriftführers dem jeweiligen Ausschuss.

Die bisherige stellvertretende Schriftführerin des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Frau Bunny Werner, hat innerhalb der Stadtverwaltung ein anderes Aufgabengebiet übernommen und steht daher nicht mehr als stellvertretende Schriftführerin zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Kimberly Käsbach als stellvertretende Schriftführerin für den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu bestellen.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0132/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Städtische Max-Bruch-Musikschule erfolgreich beim Wettbewerb  
 „Jugend musiziert“**

### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

## Inhalt der Mitteilung:

Im Jahr 2022 fand der Regionalwettbewerb Jugend musiziert Rheinberg/Oberberg nach zwei Corona-Jahren wieder vollständig in Präsenz statt. Die Austragung war am 5. Februar in Wermelskirchen.

Aus Bergisch Gladbach nahmen 9 Schüler und Schülerinnen bei einer zurzeit verminderten Teilnehmerzahl von insgesamt 32 teil, also ein knappes Drittel.

Alle Schüler und Schülerinnen der Musikschule bekamen einen ersten Preis, einige davon mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, der vom 19. bis zum 21. März in Detmold stattfand. Dort wurden zweite und dritte Preise erreicht.

Am 1. April spielten die Preisträgerinnen und Preisträger als „Junge Talente“ im Kunstmuseum Villa Zanders gemeinsam ein hochkarätiges Konzert.

Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung der Städtischen Max-Bruch-Musikschule sind sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen.

Im Januar 2023 wird der nächste Regionalwettbewerb Rheinberg/Oberberg hier in unserer Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach ausgetragen.

Hier die einzelnen Wertungen der Schüler und Schülerinnen mit ihren Lehrkräften im Landeswettbewerb 2022:

**Oliver Lubbe**, Cello solo, 3. Preis mit 19 Punkten, Lehrkraft: Elisabeth Wand

**Anaïs Meinhardt**, Cello solo, 2. Preis mit 20 Punkten, Lehrkraft: Holger Faust-Peters

**Sarah Schmidt und Johannes Molis**, Horn und Klavier, 2. Preis mit 20 Punkten, Lehrkräfte: Klaus Wolf und Hedwig Kucharczyk

**Jette Müller**, Ensemble Alte Musik mit Gambe, 2. Preis mit 22 Punkten, Lehrkraft: Holger Faust-Peters

**Ingmar Roers**, Cello solo, 2. Preis mit 21 Punkten, Lehrkraft: Elisabeth Wand

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0080/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Gaming - ein eigener Raum für Jugendliche in der Stadtbücherei**

### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## **Inhalt der Mitteilung:**

### **Gaming - ein eigener Raum für Jugendliche in der Stadtbücherei**

Bibliotheken sind heute sehr viel mehr als Ausleih-Orte für Medien: sie sind Treffpunkte, Bildungspartner und Orte der kreativen Persönlichkeitsentwicklung. Gerade für Jugendliche und junge Erwachsene definiert sich die Attraktivität der Stadtbücherei nicht nur über einen aktuellen physischen Medienbestand mit Büchern, DVDs und Hörbüchern, sondern auch über den Zugang zu digitalen Endgeräten, die ausprobiert und frei genutzt werden können.

Mit finanzieller Unterstützung i. H. v. rd. 32.000 € durch das Land NRW (80% Förderung) konnte in einem zweijährigen Projekt ein zeitgemäßer attraktiver Aufenthaltsort speziell für diese Altersgruppe eingerichtet werden, der bislang fehlte.

Der Gaming-Raum beinhaltet eine Gaming-Zone mit aktueller Technik, Maker-Elementen zum Ausprobieren und Selbermachen, Arbeitstische zum Surfen und Recherchieren und natürlich bequeme Sitzmöbel.

Neben den Comics und Mangas finden sich auch DVDs und Hörbücher in den Regalen. Das Medienangebot wird abgerundet durch Sachliteratur rund um das Thema Gaming.

Der Gaming-Raum bietet durch viele digitale Angebote, die Möglichkeit zur Teilhabe und Interaktion und gleichzeitig einen niedrighschweligen, spielerischen Zugang zur Entwicklung von Medienkompetenz. In der Planung sind medienpädagogische Veranstaltungen, die einen Anreiz zum Reinschnuppern und Erforschen bieten. Daneben wird es auch Informationsangebote zum Beispiel für Eltern geben. Viele spannende Veranstaltungen erwarten die Besucherinnen und Besucher im Laufe des Jahres.

### **Und diese Elemente laden zum Aufenthalt und zur Nutzung ein:**

#### **Spielekonsolen**

Spiele ausprobieren, mit Freunden gemeinsam spielen oder anderen das Lieblingsspiel vorstellen, all dies kann man aktuell an zwei Spielekonsolen in der Stadtbücherei. Sowohl die Nintendo Switch, wie auch die Playstation 4 von Sony stehen den Jugendlichen zur Verfügung.

Pro Monat und Konsole steht ein Spiel für mehrere Spielende während der freien Spielzeit zur Verfügung. Bei zukünftigen Veranstaltungen werden weitere Spiele mit fachlicher Begleitung vorgestellt und ausprobiert. So ist z.B. eine Spieletester-Gruppe in Planung.

#### **KUTI-Spielebox**

Für kurzweilige Unterhaltung sorgt eine KUTI-Spielebox für bis zu zwei Personen. Hier kann zwischen Mini-Spielen und verschiedenen Quizrunden ausgewählt werden. Viele der Mini-Spiele sind angelehnt an Retrospiele wie z.B. Snake oder Space Invader.

#### **Gaming-PCs**

Zwei Gaming-PCs ermöglichen es, PC-Spiele mit verschiedenen Steuerungsmöglichkeiten – anders als bei den Spielekonsolen - zu erleben. Dabei kann zwischen Online Multiplayer und lokalen Einzelspieler-Games gewählt werden. Beliebte e-Sport Titel stehen bereit. Alternativ können die Gaming-PCs auch als Internetarbeitsplätze genutzt werden.

#### **3D-Drucker**

Kundinnen und Kunden können den 3D-Drucker der Stadtbücherei nutzen um Ersatzteile, Unikate und viele sinnvolle und/oder künstlerische Modelle zu drucken. Voraussetzung ist ein gültiger Büchereiausweis und die absolvierte Schulung für den 3D-Drucker-Führerschein

„Ultimaker 3S“. Beispiele: Einkaufschips, Küchenhelfer, Organizer für den Schreibtisch und die Wohnung, Ersatzteile etc.

### **Videobearbeitung**

Kreativ wird es nicht nur mit dem 3D-Drucker, auch eine mobile Bild- und Videobearbeitungsstation ist vorhanden. Dazu gehören Aufnahmemöglichkeiten vor einem Greenscreen und die anschließende professionelle Bearbeitung mit dem Tool „Magix“.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0256/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Stadtarchiv - Jahresbericht 2021**

### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

### Weitere notwendige Erläuterungen:

keine

## Inhalt der Mitteilung:

### Allgemein

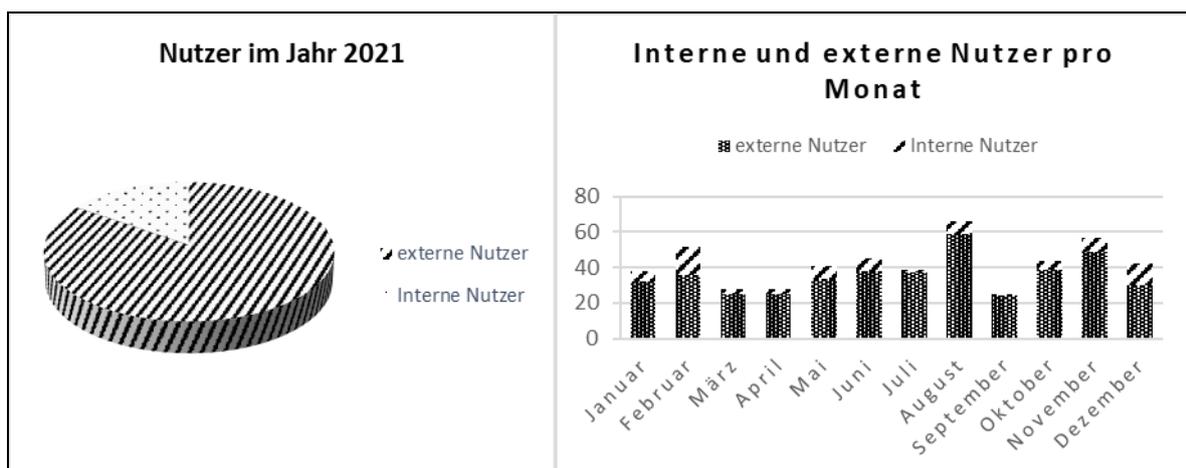
Die Corona-Pandemie hatte auch im Jahr 2021 erhebliche Auswirkungen auf den Archivbetrieb. Durch die Lockdown-Maßnahme war bis zum Mai keine persönliche Archivbenutzung möglich. Anfragen wurden daher bis Mai so weit wie möglich durch eigene Recherchen, die Bereitstellung von Scans bzw. per Mail/Telefon erledigt. Andererseits bot sich dadurch die Notwendigkeit und Chance, im Bereich der Digitalisierung voranzukommen.

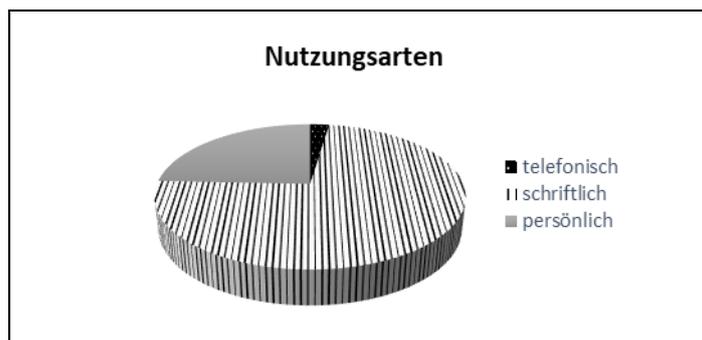
### Übernahme und Erschließung

2021 wurden in 17 Übernahmen insgesamt ca. 15 Laufmeter Unterlagen übernommen. Allein vier Lieferungen stammten aus dem Büro des Bürgermeisters (Reden, Städtepartnerschaften, Ehrungen, Neujahrsempfänge etc.), ergänzt durch fast 4 Gb elektronische Unterlagen (v.a. Gremienarbeit). Eine größere Lieferung des Ratsbüros umfasste die Rats-, Haupt- und Finanzausschussunterlagen 2014-2020. Daneben sind von der Verwaltung Unterlagen der Bauaufsicht (Hausakten) und der Gleichstellungsstelle übernommen worden. Das Archiv konnte 2021 vier private Lieferungen übernehmen: Familienunterlagen Hanebeck/Flaschendraeger, zwei Abgaben zur Partei Die Grünen, Ergänzungen zum Bestand Friedrich Westphal (N 14) und Unterlagen zum ehemaligen Textilhaus Kröll.

### Archivnutzungen

2021 gab es insgesamt 505 Archivnutzungen, davon 77 intern (Verwaltung) und 428 extern. Von diesen 505 Nutzungen waren 105 persönliche im Lesesaal (davon eine intern), die restlichen 400 Nutzungen fanden per E-Mail oder Telefon statt. Trotz des Pandemie-Jahres gab es also verhältnismäßig viele Archivnutzungen, die das kleine Archivteam beschäftigten.





## Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühjahr wurde die Flurgestaltung des Archivs angepasst: Eine neue Dauerausstellung zeigt unterschiedlichste Archivgut-Typen. Die Herrichtung des Benutzersaals für eine künftig flexiblere Nutzung auch für Vorträge wurde durch die Anschaffung eines Beamers mit Leinwand in die Wege geleitet. In einem Interview für In-GL im Juni konnte der Archivleiter Dr. Thomas Schwabach über die künftige Ausrichtung des Archivs informieren. Am 20. September fand die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Stadt- und Gemeindearchive beim Städte- und Gemeindebund NRW auf Einladung des Stadtarchivs im Ratssaal Bensberg statt. Anfang November wurden in Kooperation mit dem Geodatenmanagement zahlreiche historische Fotos aus dem Stadtgebiet von Vinzenz Feckter in das Geoportal integriert. In den ersten zwei Wochen gab es darauf fast 3.000 Zugriffe.

## Digitalisierung

Das Stadtarchiv verfolgt das Thema Digitalisierung mit hoher Priorität. 2021 konnte ein Scan-Arbeitsplatz mit Hochleistungsscanner weitestgehend eingerichtet werden. Schwerpunkte der Digitalisierung lagen im Bereich der Personenstands- und Zivilstandsregister (erhebliche Teile), der Meldekarteien (Digitalisate vom Mikrofilm durch externe Firma komplett), wichtige Publikationen und Schriftenreihen („Rheinisch-Bergischer Kalender“, „Zwischen Sülz und Dhünn“, komplett). Die Digitalisierung des ältesten Bestandes „Amt Porz“ (A) konnte abgeschlossen werden. Zudem wurden knapp 500 Plakate durch das ProGymnasium Bensberg digitalisiert. Der Gesamtumfang der Digitalisierung betrug knapp 860.000 Seiten/Scans.

Der Archivleiter engagierte sich im Berichtsjahr im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung: einerseits beim Thema Anschaffung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) zur Führung elektronischer Akten, andererseits (leitend) bei der Erstellung eines zeitgemäßen, produktbasierten Aktenplans. Beides wird 2022 fortgesetzt.

## Ausblick 2022

Seit einiger Zeit sind eine Reihe wichtiger Archivprojekte „in der Pipeline“: der dringend nötige Wechsel der Archivsoftware, der Abschluss der Herrichtung des Benutzersaals für Vorträge und der Abschluss der Einrichtung des Hochleistungsscanners mit der benötigten Software. Dies macht eine konkrete Planung schwierig. Wir sind jedoch der Hoffnung, dass zumindest ein Teil der wichtigen Vorhaben, an denen viel hängt, 2022 abgeschlossen werden kann.

Der abzusehende Weggang unserer Auszubildenden Frau Zander nach dem Abschluss der Ausbildung im Frühjahr 2022 wird eine schmerzliche Lücke hinterlassen. Für eine anschließende Ausbildung 2022/24 konnte leider niemand gefunden werden. Es hat sich jedoch die Möglichkeit ergeben, einen Jahrespraktikanten, Herrn Laurent Venohr, bis Anfang 2023 zu gewinnen.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0301/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### **Bericht der Volkshochschule Bergisch Gladbach 2021 – Qualitätsziele und Kennzahlen**

#### **Kurzzusammenfassung:**

##### **Kurzbegründung:**

Die Volkshochschule Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungsangebot der Stadt Bergisch Gladbach. Das Pflichtangebot der Volkshochschule Bergisch Gladbach stellt die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten sicher.

Das Angebot der VHS umfasst 6 Fachbereiche (FB):

- FB 1 - Politik, Gesellschaft, Umwelt
- FB 2 - Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten
- FB 3 - Gesundheit
- FB 4 - Sprachen
- FB 5 - Kompetenz für Beruf und Alltag
- FB 6 - Schulabschlüsse, Grundbildung

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert. Die Corona-Pandemie hat starke Auswirkungen auf das Kursprogramm. Durch die Beibehaltung der Zielwerte kann die durch Corona bedingte Abweichung dokumentiert werden. Dies betrifft die Ziele Finanzen sowie Programmumfang und Teilnehmerzahl. Im Vergleich zum Jahr 2020 sind im Jahr 2021 wieder eine Annäherung an die Zielwerte feststellbar.

##### **Aktuelle Entwicklungen:**

Am 10. Mai starteten drei neue Integrationskurse mit Menschen aus der Ukraine. Durch eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen können 52 Laptops und Tablets angeschafft werden.

Am Samstag, 25.06.2022, 10.00 bis 15.30 Uhr findet ein Schnuppertag in der VHS statt.

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumentiv:</b>	Keine				
<b>investiv:</b>		26.000€			
<b>planmäßig:</b>	Keine				
<b>außerplanmäßig:</b>	Keine				

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Bei dem investiven Mehrertrag handelt es sich um eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Anschaffung von Laptops und Tablets (s. Kapitel 3 Aktueller Stand und Ausblick).

## Inhalt der Mitteilung:

### 1. Struktur und Aufgaben der Volkshochschule Bergisch Gladbach

Die verpflichtende Einrichtung von Volkshochschulen ist im Weiterbildungsgesetz (WbG) des Landes Nordrhein-Westfalen geregelt.

In § 10 Abs. 1 ist festgehalten: „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten.“ Der § 10 Abs. 4 führt fort: „Die Einrichtungen der Weiterbildung in der Trägerschaft von Gemeinden und Gemeindeverbänden gemäß Absatz 1 heißen Volkshochschulen.“

§ 11 Abs. 1 und 2 hält fest: „(1) Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshochschulen sichergestellt.

(2) Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kulturellen Bildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung und zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen und Medienkompetenz und Angebote einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Angebote der Gesundheitsbildung. Zur Grundversorgung gehören auch Bildungsangebote, wie sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz der Familienbildung zugewiesen sind.“

Die VHS Bergisch Gladbach ist das zertifizierte Weiterbildungszentrum der Stadt Bergisch Gladbach mit den Gemeinden Kürten und Odenthal. Mit den beiden Gemeinden bestehen öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem WbG.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS stehen in der Regel allen Personen ab dem 16. Lebensjahr offen. Zusätzlich werden im Rahmen der "Jungen VHS" auch Veranstaltungen für Menschen unter 16 Jahren angeboten.

Die VHS arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich ungebunden und unabhängig von Gruppeninteressen.

Das Team der VHS sind aktuell 11 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Leitung der VHS arbeiten 4 hauptamtliche pädagogische Fachkräfte in der VHS. 4 Verwaltungskräfte und 2 Hausmeister vervollständigen das Team. Die beiden Zweigstellenleitungen der Gemeinden Odenthal und Kürten erfüllen ihre Aufgabe als Honorarkräfte. (s. Anlage 1: Organigramm der VHS Bergisch Gladbach). Die Durchführung der Kurse und Vorträge erfolgt durch entsprechend ausgebildete freiberufliche pädagogische Fachleute, die diese Aufgabe im Rahmen eines Honorarvertrages übertragen bekommen.

Das Angebot der VHS Bergisch Gladbach wird in 6 Fachbereiche (FB) untergliedert:

**FB 1 – Politik, Gesellschaft, Umwelt:** Das Programmangebot des Fachbereichs Politik, Gesellschaft, Umwelt ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche, psychologische und pädagogische Themen.

**FB 2 – Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten:** Es gibt regelmäßige Kunstausstellungen mit (regionalen) Künstlerinnen und Künstler, Literaturlesungen, Konzerte, Musikurse. Im Bereich Kreatives Gestalten besteht das Angebot breitgefächert aus Zeichnen und Malen, Textiles Gestalten, Fotografie, Bootsscheine und vielem mehr.

**FB 3 – Gesundheit:** Zum Gesundheitsbereich gehören Angebote im Bereich Entspannung, Bewegung, Fitness, Selbstpflege, Tanzen, Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung und Kochkurse.

**FB 4 – Sprachen:** Neben den klassischen Fremdsprachen wie z.B. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Portugiesisch, Neugriechisch kann man auch Arabisch, Chinesisch, Persisch, Russisch, Türkisch oder Jüdisch in der VHS lernen. Es werden Kurse für Deutsch als Fremdsprache, Integrationskurse angeboten und Deutschprüfungen sowie Einbürgerungstest durchgeführt.

**FB 5 – Kompetenz für Beruf und Alltag:** Das Programmangebot umfasst Angebote für die Fortbildung von Dozentinnen und Dozenten der VHS, aber auch Kurse für das berufliche Weiterkommen aller Berufsgruppen wie z.B. Kurse in den Bereichen Rhetorik, Selbstmarketing, Lerntechniken, neue Medien.

**FB 6 – Schulabschlüsse, Grundbildung:** In Abendlehrgängen besteht die Möglichkeit, die Fachoberschulreife zu erlangen. Die angebotenen Grundbildungskurse dienen vor allem der Alphabetisierung.

## 2. Qualitätsziele

Seit 2005 wurde der VHS von der Certqua wiederholt bestätigt, dass sie nachgewiesen hat, dass das Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm DIN EN ISO 9001:2015 entspricht.

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des zertifizierten Qualitätsmanagements fünf Qualitätsziele formuliert.

Die Qualitätsziele wurden (mit Ausnahme des Ziels 1) im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Corona-Pandemie hatte starke Auswirkungen auf das Kursprogramm (z.B. Start des Frühjahrssemesters ohne Präsenzkurse, stattdessen ausschließlich mit Online-Kursen). Durch die Beibehaltung der Zielwerte kann die durch Corona bedingte Abweichung dokumentiert werden.

**Ziel 1 Personal(-entwicklung):** Im Zeitraum von 2021 – 2023 hat jede/r hauptamtliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter mindestens 9 Fortbildungen / Fachtagungen besucht. Bei Bedarf bestehen Absprachen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu absolvierenden Fortbildungsschwerpunkten.

Im Zeitraum von 2018 bis 2020 wurde das Ziel, das jede Mitarbeiterin und Mitarbeiter mindestens 3 Fortbildungen besucht, i.d.R. übertroffen. Bei den Hausmeistern wurde festgestellt, dass ein geringerer Bedarf an Fortbildungen besteht. Das Ziel wurde für den neuen Zeitraum angepasst

Im Jahr 2021 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt 34 Fortbildungen und Fachtagungen besucht. Eine Mitarbeiterin hat bereits an 8 Fortbildungen, zwei weitere Mitarbeitende bereits jeweils 5 Fortbildungen besucht. Durch die Umbruchsituation des Teams – viele neue und junge Mitarbeitende – ist ein verstärkter Bedarf an grundlegende Fortbildung-

gen (z.B. KuferSQL, Suggestopädie) feststellbar. Des Weiteren werden auch verstärkt Fortbildungen zum Thema Online-Unterricht nachgefragt.

Im Rahmen der Mitarbeitergespräche werden regelmäßig individuelle Fortbildungsschwerpunkte zwischen den Vorgesetzten und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinbart, dokumentiert und umgesetzt.

**Ziel 2 Finanzen:** Der Deckungsgrad der Teilnehmerentgelte im Verhältnis zu den kurspezifischen Kosten, wie Honorarkosten beträgt mindestens:

Fachbereich 1 Politik, Gesellschaft, Umwelt:	120%
Fachbereich 2 Kunst, Kultur, Kreatives Gestalten:	130%
Fachbereich 3 Gesundheit:	180%
Fachbereich 4 Sprachen:	150%
Fachbereich 5 Kompetenz für Beruf und Alltag:	130%
Fachbereich 6 Schulabschlüsse, Grundbildung:	80%
<b>Fachbereiche 1 – 6:</b>	<b>150%</b>

Geringfügige Abweichungen von den Zielvorgaben in den einzelnen Fachbereichen sind akzeptabel, wenn über alle Fachbereiche der Deckungsgrad von mindestens 150% erreicht wird.

Die VHS deckt ihren Gesamtaufwand überwiegend durch verschiedene eigene Ertragsquellen. Das jährliche Defizit ergibt sich aus der Differenz der Aufwendungen und Erträge.

<b>Entwicklung von Ertrag und Aufwand in den Jahren 2018-2021 anhand der Ergebnisrechnung</b>				
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>1.016.468,49</b>	<b>1.116.946,11</b>	<b>816.407,35</b>	<b>787.551,88</b>
<b>darin enthalten:</b>				
<b>Teilnehmerentgelte</b>	613.640,15	640.764,54	355.235,15	272.490,91
<b>Zuweisung Land allg. nach WbG</b>	348.610,44	405.480,83	395.015,65	405.891,56
<b>Zuweisung Land Schulabschlüsse</b>	17.857,11	17.611,07	20.539,32	24.610,00
<b>Erstattung Kürten u. Odenthal gemäß öffentl.rechtl. Vereinbarung</b>	34.102,64	34.102,64	34.637,84	34.637,84
<b>sonstige Erträge</b>	2.258,15	18.987,03	10.979,39	49.921,57
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.681.732,95</b>	<b>1.849.509,76</b>	<b>1.690.647,88</b>	<b>1.463.455,53</b>
<b>darin enthalten:</b>				
<b>Personalkosten</b>	753.793,39	923.055,95	904.256,85	835.773,72
<b>Honorarzahlungen</b>	394.972,65	435.560,22	370.399,85	207.685,15
<b>Miete</b>	265.752,36	265.752,36	265.752,36	265.752,36
<b>sonstige Aufwendungen</b>	267.214,55	225.141,23	150.238,82	154.244,30
<b>Defizit</b>	<b>-665.264,46</b>	<b>-732.563,65</b>	<b>-874.240,53</b>	<b>-675.903,65</b>

In der Tabelle sind die größten Positionen des Haushalts aufgeführt. Hier ist ersichtlich, dass die Teilnehmerentgelte die wichtigste Einnahmequelle (in Jahren ohne Corona-Effekt) der VHS darstellen. Daneben sind die Zuweisungen des Landes nach Weiterbildungsgesetz eine wichtige Stütze für die Erwachsenenbildung.

Die Teilnehmerentgelte stehen in direkter Beziehung zu den Honoraren. Hier wird eine durchschnittliche Deckungsquote von 150 % (über das gesamte VHS-Angebot hinweg) angestrebt. Geringere Deckungsbeiträge beispielsweise in den Schulabschlusslehrgängen oder bei Veranstaltungen zur politischen Bildung werden insbesondere durch höhere Deckungsquoten in den Bereichen Sprachen, EDV und Bewegung kompensiert.

Die Zuweisungen des Landes setzen sich zusammen aus der Förderung von hauptamtlich-pädagogischen Stellen, von Unterrichtsstunden und Teilnehmertagen. Dabei werden die Unterrichtsstunden der Schulabschlüsse besonders gefördert.

Unter „sonstige Erträge“ sind die Erträge aus Vermietung, aus Erlösen von Inseraten, Erstattung von Krankenkassen, Auflösung von Rückstellungen etc. summiert.

Bei den Aufwandspositionen sind die Personalkosten für hauptamtlich pädagogisches Personal und für Verwaltungspersonal der größte Posten. Gefolgt von Miete für das Haus Buchmühle und den Dozentenhonoraren.

Unter „sonstige Aufwendungen“ sind die Ansätze für Nebenkosten und Energiekosten, Unterhaltungskosten, Gebäudereinigung, Wartung EDV, Lehr- und Lernmittel, Veranstaltungskosten, GEMA-Gebühren, VG-Wort und VG Musik-Editionsentgelte, Künstlersozialabgabe, Geschäftsaufwendungen etc. summiert.

Das Frühjahrssemester 2021 konnte Anfang Februar „nur“ mit online Veranstaltungen starten. Erst im Mai konnten Veranstaltungen auch wieder in Präsenz stattfinden. Betrachtet man die Zahlen (durchgeführte Veranstaltungen, Teilnehmende, Unterrichtsstunden) des Frühjahrssemesters, so machen sie am Jahresergebnis nur ein Drittel aus. Im Herbstsemester hingegen konnte die Zahl der Veranstaltungen wieder gesteigert werden, vor allem aber ist es gelungen, wieder auf die angestrebte Deckung von durchschnittlich 150% zu kommen, so dass sich im Jahresdurchschnitt eine Deckungsquote von 131,2% erzielen ließ.

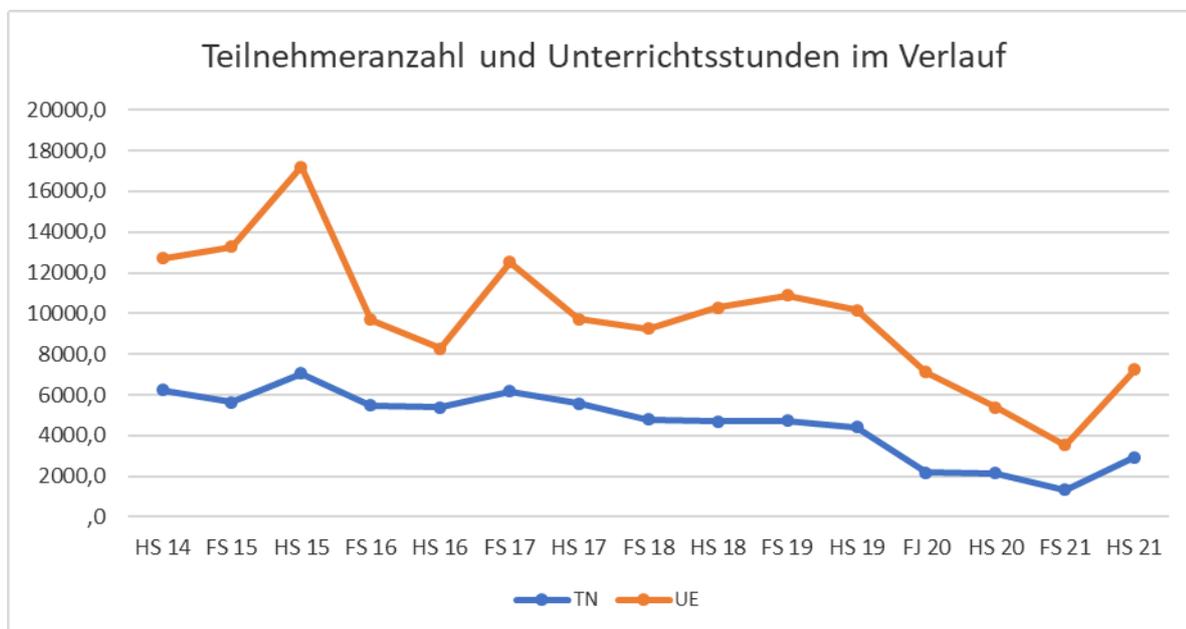
Dies ist in der folgenden Übersicht zur Deckungsquote auch deutlich erkennbar.

<b>Deckungsquote 2018-2021</b>				
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Teilnehmerentgelte	613.640	640.765	355.235	272.491
Honorarzahungen	394.973	435.560	370.400	207.685
<b>Deckungsquote</b>	<b>155,36%</b>	<b>147,11%</b>	<b>95,91%</b>	<b>131,20%</b>

**Ziel 3 Programmumfang und Teilnehmerzahlen:** Das Angebot soll quantitativ im gleichen Umfang wie in den Vorjahren durchgeführt werden (Stabilisierung des Angebotes):  
 Anzahl der Kurse pro Semester: 450 - 500  
 Unterrichtseinheiten (UE) pro Semester: 10.000 – 11.000  
 Teilnehmende (TN) pro Semester: 4.800 - 5.200

	<b>Ziel</b>	<b>FS 2018</b>	<b>HS 2018</b>	<b>FS 2019</b>	<b>HS 2019</b>	<b>FS 2020</b>	<b>HS 2020</b>	<b>FS 2021</b>	<b>HS 2021</b>
Anzahl Kurse	450 - 500	496	428	496	441	261	270	177	279
Anzahl UE	10.000 - 11.000	9.211	10.396	10.874	10.115	6.567	4.738	3.543	7.227
Anzahl TN	4.800 - 5200	4.806	4.713	4.743	4.402	2.126	2.119	1.337	2.952

Die Entwicklung des Programmumfanges und der Teilnehmerzahlen ist in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie unter der Zielvorgabe geblieben. Das Frühjahrsemester 2021 konnte nicht in Präsenz beginnen. Die VHS startete mit einem Angebot von 190 Online-Angeboten mit den Schwerpunkten Gesundheit und Sprachen, von denen 130 stattgefunden haben. Ab Ende Mai konnten wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Das Herbstsemester 2021 zeigt einen deutlichen Aufwärtstrend, wenn auch die Werte vor Corona noch nicht erreicht werden.



**Ziel 4 Kundenzufriedenheit:** Bei den evaluierten Kursen werden die Aussagen im Bereich „Lernen und Lernumgebung“ des Fragebogens von mindestens 80% der Teilnehmenden als völlig zutreffend bzw. zutreffend bewertet.  
Die Leistungen im Bereich „Anmeldung und Beratung“ werden von mindestens 80% der Teilnehmenden mit sehr gut bzw. gut bewertet.  
Relevante und dringliche Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden werden zeitnah umgesetzt.

Es wurde Kurse aus den Bereichen Bewegung und Sprachen (ohne Deutsch) mit Online-Fragebögen evaluiert:

Bereich	Anzahl Kurse	Anzahl TN	Rücklauf	Rücklauf-Quote
Bewegung	15	277	37	13,4%
Sprachen	69	522	151	28,9%
<b>Insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>799</b>	<b>188</b>	<b>25,5%</b>

Die Rücklaufquote ist geringer als bei der letzten Evaluation mit einem Papier-Evaluationsbogen, der in den Kursen verteilt wurde. Die Rücklaufquote lag bei 76%.

#### Auswertung „Lernen und Lernumgebung“

Die folgenden Aussagen bewerteten die Teilnehmenden im Bereich Bewegung und Sprachen als völlig zutreffend bzw. zutreffend:

	Die Ziele des Kurses wurden deutlich gemacht	Dozentin/Dozent passt das Niveau an TN an	Es herrschte ein freundlicher Umgang
Bewegung	94%	90%	94%
Sprachen	91%	90%	91%

Die Aussage „Diesen Kurs kann ich weiterempfehlen“ wurde in 185 der 188 ausgefüllten Fragebögen beantwortet, davon haben 99,5% ausgesagt, dass sie den Kurs weiterempfehlen können. Lediglich 1 Teilnehmender würde seinen Kurs nicht weiterempfehlen.

Bei den Kommentaren wurde insbesondere als positiv bewertet:

- die Kursleitung (Freundlichkeit, Kompetenz, Aufmerksamkeit, motivierendes Verhalten): 61 Nennungen
- die Methodik (didaktisch gut aufgebaut, verständliche Erklärungen, individuelle Betreuung, viele Übungen, Lernen in kleinen Gruppen): 34 Nennungen
- die Stimmung / Atmosphäre: 15 Nennungen
- das Online-Kurse angeboten worden, statt Kursausfall: 13 Nennungen

Bei den Kommentaren negativ bewertet wurden:

- technische Probleme, Ausfälle der Kommunikationsplattform Edodip der VHS Cloud.

**Fazit:** Das Ziel, dass die Aussagen des Fragebogens von mind. 80 % der Teilnehmenden als völlig zutreffen bzw. zutreffend bewertet werden, wurde in allen Bereichen erreicht bzw. deutlich übertroffen. Über die konkreten Probleme mit der Edodip wurde der Landesverband der Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen von uns - wie auch von anderen Volkshochschulen - laufend informiert. Der Landesverband hat entsprechend reagiert und Verbesserungen eingeführt. Hier sind sicherlich weitere Entwicklungen noch notwendig.

### Auswertung „Anmeldung und Beratung“

Die folgenden Leistungen werteten die Teilnehmenden im Bereich Bewegung und Sprache als sehr gut bzw. gut:

Öffnungszeiten der Anmeldung	Anmeldung über Internet	Kundenorientierung der Anmeldung	Telefonische Erreichbarkeit der Anmeldung	Beratung
76%	86%	83%	80%	83%

**Fazit:** Die Öffnungszeiten der Anmeldung liegt leicht unter dem Ziel, dass mindestens 80% der Teilnehmenden die Leistungen mit sehr gut bzw. gut bewerten. Alle anderen Bereiche liegen bei mindestens 80%.

Für die nächsten sieben Semester sollen folgende Bereiche evaluiert werden:

FS 22 alle Sprachen (außer Deutsch)  
 HS 22 Kompetenz für den Beruf und EDV

FS 23 Ernährung und Entspannung / Bewegung  
 HS 23 Kreatives Gestalten

FS 24 Exkursionen, Deutsch  
 HS 24 Politik, Gesellschaft, Umwelt

FS 25 Schulabschlüsse, Grundbildung, Alphabetisierung  
 (Fragebogen in einfacher Sprache muss erstellt werden)

**Ziel 5 Ausstattung des Hauses / der Räume:** Zur Werterhaltung des Hauses und seiner Ausstattung finden gezielte Investitionen statt, dabei wird auf die Nachhaltigkeit geachtet.

Im Jahr 2021 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- In zwei Unterrichtsräumen wurde der Bodenbelag erneuert.
- Für einen Unterrichtsraum wurde ein neuer ovaler Unterrichts- / Konferenztisch angeschafft.
- Für drei Büros wurde neues Mobiliar angeschafft und die Wände gestrichen.
- Die Lehrküche wurde mit neuen Armaturen ausgestattet.
- Im Eingangsbereich wurde die Eingangstür erneuert und die große Schmutzfangmatte erneuert.
- Im Außenbereich wurde in Kooperation mit den Klima-Freunden Rhein-Berg e.V. unter dem Motto „Essbare Stadt“ zwei Hochbeete aufgebaut, die von der VHS gepflegt werden.
- In einem Sommerferienprojekt für Jugendliche „Die Klima-Profis“ wurde ein Insektenhotel im Außenbereich aufgebaut.
- Die Ausstattung für den Online-Unterricht wurde ausgebaut (Kameras, Mikrophone, Kopfhörer).

### **3. Aktueller Stand und Ausblick**

Der Start des Frühjahrssemester 2022 war bestimmt durch die hohen Inzidenzzahlen und entsprechendes zurückhaltend Anmeldeverhalten.

Die wegen des Krieges geflüchteten Menschen aus der Ukraine benötigen auch die Unterstützung der VHS. Menschen aus der Ukraine, die nach dem 24.02.2022 nach Deutschland eingereist sind, erhalten eine Aufenthaltserlaubnis gemäß §24 AufenthG, die diesen Personenkreis zur Teilnahme an einem kostenlosen Integrationskurs berechtigt. In den letzten Wochen unterstützte die VHS viele ukrainische Geflüchtete dabei, die Anträge auf Zulassung bei der Regionalstelle des BAMF in Köln zu stellen. Es wurden bislang mehr als 100 Anträge ans BAMF versendet, weitere sind in Bearbeitung.

Am 10. Mai starteten drei neue Integrationskurse in Verantwortung der VHS, in denen bis zu 60 Personen Platz finden. Einer der drei Kurse findet in Räumlichkeiten der Freien Waldorfschule in Refrath statt, durch deren Unterstützung parallel zu dem VHS-Kurs eine ehrenamtlich koordinierter Kinderbetreuung angeboten werden kann.

Alle zugelassenen Personen, die nicht direkt einen Kursplatz erhalten, werden mithilfe der VHS an andere Sprachkursträger beraten, um allen interessierten Personen möglichst bald ein Kursangebot machen zu können.

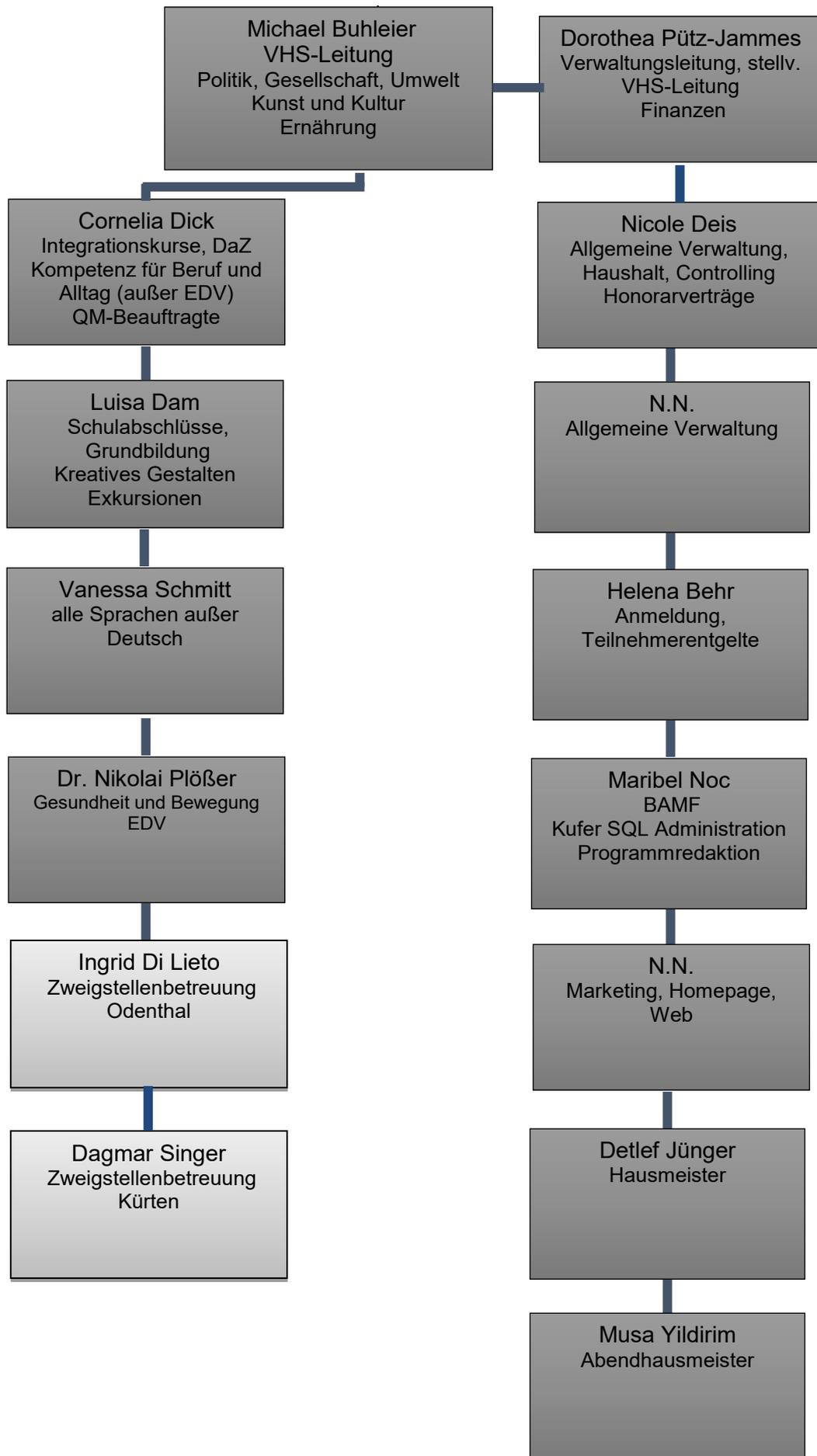
Der Bereich „Kompetenz für Beruf und Alltag“ wurde mit Kursen wie „Grundlagen des Innovationsmanagements“, „Interkulturelle Kompetenz“, „Beschwerdemanagement“ u.a.m. quantitativ und qualitativ ausgebaut.

Mit Zuwendungsbescheid vom 22.03.2022 hat die Volkshochschule eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 in Höhe von 26.000€ bewilligt bekommen.

Mit diesen Mitteln werden für die VHS-Lehrgänge der Fachoberschulreife 52 Laptops und Tablets angeschafft. Die Schaffung einer digitalen Basiskompetenz stellt beim Erwerb des Schulabschlusses aktuell als auch zukünftig eine Grundlage beruflicher Perspektiven dar. Ein bewusster Umgang mit Medien fördert die kritische Auseinandersetzung mit Informationen aus dem Netz. Diese Informationskompetenz bezieht sich auf Teile des gesellschaftlichen Zusammenlebens, technische Informationen und kulturelle Bildung.

Um neue Teilnehmende zu gewinnen, findet am Samstag, 25.06.2022, von 10.00 bis 15.30 Uhr ein Schnuppertag in der VHS statt, an dem Veranstaltungen kostenfrei zum Kennenlernen angeboten werden (s. Anlage 2). Das Ziel den Programmumfang und die Teilnehmendenzahlen wieder auf den Stand vor Corona zu bringen, wird eine der Kernaufgaben der nächsten Semester sein. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Besetzung der neu eingerichteten Marketingstelle für den Bildungs- und Kulturbereich des FB 4.

**Anlage 1: Organigramm der VHS Bergisch Gladbach (Stand: Mai 2022)**



Anlage 2:



VHS Bergisch Gladbach

Samstag  
25. 6. 2022  
10:00 – 15:30 Uhr

# Schnuppertag

Yoga, Makramee, Sprachen,  
Malen und vieles mehr zum  
kostenfreien Ausprobieren.  
Wir freuen uns auf Sie!



Volkshochschule  
Bergisch Gladbach



nähere Informationen unter:  
[www.vhs-gl.de/aktuelles](http://www.vhs-gl.de/aktuelles)

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0310/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Kulturprojektförderung 2021

#### Kurzzusammenfassung:

##### Kurzbegründung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2021 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

## Inhalt der Mitteilung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2021 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

Insgesamt standen 20.000 € zur Verfügung. Es wurden nur 14 Anträge eingereicht:

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur acht bewilligte Projekte durchgeführt werden.
- Drei Antragstellerinnen / Antragsteller, deren Projekte aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurden, baten um Übertragung der bewilligten Mittel ins Jahr 2022.
- Ein Antragsteller zog seinen Antrag zurück.
- Zwei Anträge waren gemäß der Kulturförderrichtlinien nicht förderfähig.

Die Antragsfristen gem. Richtlinien wurden ausgesetzt. Es konnten auch unterjährig Anträge eingereicht werden.

Insgesamt wurde Fördermittel i.H.v. insg. 10.431,42 € ausgezahlt. Im Rahmen der Ermächtigungsübertragung im konsumtiven Bereich wurde der Antrag auf Übertragung i.H.v. 4.000 € gestellt.

1	Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach	Online-Konzert „Johannes-Passion“	560,00 €
---	---------------------------------------	-----------------------------------	----------

Die Johannes-Passion von Joachim von Burck wurde am 30.03.2021 vom Kulturkurier aufgezeichnet und ab dem 01.04.2021 über das Bürgerportal verbreitet. 13 Sängerinnen und Sänger der Evangelischen Kantorei Bergisch Gladbach unter Leitung von Susanne Rohland-Stahlke und vier Gambistinnen und Gambisten unter Leitung von Holger Faust-Peters haben das Werk corona-konform in der Kirche Zum Frieden Gottes musiziert. Grußwort und Lesung rundeten die Sendung ab.

2	Duo Pascal	Online-Konzert „Et es alles anders“	1.579,10 €
---	------------	-------------------------------------	------------

Das Duo Pascal aus Bergisch Gladbach (Paschalis Lüders / Gesang und Konrad Mäurer / Gitarre) spielte eigene kölsche Lieder, gepaart mit Klassikern der kölschen Mundart. Zwischen den Stücken wurden kurze Grußbotschaften von u.a. bekannten ortsansässigen Karnevalisten, Dreigestirnen, Musikgruppen und Weggefährten eingespielt. Die Aufzeichnung wurde im Studio von Return TV vollzogen und auf der Facebookplattform von Duo Pascal am 12.02.2021 gezeigt. Duo Pascal hat viele positive Rückmeldungen, u.a. auch von der Palliativstation des ev. Krankenhauses in Bergisch Gladbach erhalten.

3	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „STILLLEBEN“	493,63 €
---	--	--------------------------	----------

In der Volkshochschule Haus Buchmühle präsentierte der Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. vom 08.09. – 27.10.2021 die Ausstellung „STILLLEBEN“. Die Kunstgattung Stilleben hatte ihre Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert. Es ging um die Darstellung der Schönheit der Objekte und um verschlüsselte, oft moralische Botschaften. In der Ausstellung ging es um die Frage, was die Dinge des alltäglichen Lebens heute über uns aussagen und welche Werte diese für uns haben. 25 Künstlerinnen und Künstler entwickelten Werke, die sich sowohl an klassischen Vorbildern orientierten, als auch ganz neue, andere Perspektiven und Ansätze zeigten. Trotz der Corona Einschränkungen kamen zur Eröffnung weitaus mehr Besucher (ca. 100) als der AdK zu hoffen gewagt hatte. Es fanden anregende Gespräche mit den Gästen statt. Die Sonderveranstaltung „Seniorenführung“ im Rahmen der Seniorenkulturwoche am 16.09.2021 hatte ebenfalls eine gute Resonanz. Die Sonderveranstaltung des Ensembles "Stehgreif + Partner" am 30.09.21 war leider nicht gut besucht. Die Gäste, die gekommen waren, hatten aber großen Spaß an der phantasievollen Präsentation. „Aus vielen Gesprächen konnten wir entnehmen, dass diese Ausstellung, die sich mit der Übersetzung eines klassischen Genres in die Neuzeit beschäftigt hat, von den Besuchern sehr positiv aufgenommen worden ist.“

4	Förderverein des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V.	Neugestaltung der Dauerausstellung „Rolle vorwärts! – Schule Katterbach 1871 – heute – morgen“	4.000,00 €
---	--	--	------------

Die wichtigsten öffentlichen Zuschussgeber NRW-Stiftung und Landschaftsverband Rheinland hatten im Juli bzw. Oktober 2020 die Bewilligungsbescheide für die Neugestaltung der Dauerausstellung erteilt. Im Oktober wurde ein Konzept für 5 Mitmach-Stationen beauftragt. November und Dezember 2020 wurden Aufträge für die Neuinstallation eines Beleuchtungssystems und die Gestaltung der Ausstellungsräume (insgesamt 135 qm) erteilt. Im März 2021 wurden die Arbeiten für die grafische Gestaltung (70 Texte, 250 Bildillustrationen, 7 wandgroße Hintergründe) beauftragt. Im April wurden alle Ausstellungsräume neu gestrichen. Anfang Juni wurden die Aufträge für die gesamten Schreinerarbeiten (120 m Wandabwicklung, Sondervitrinen und Stellmittel) sowie für die Spezialanfertigungen der Plexiglas-Vitrinen und Präsentationselemente für 7 Zeitzeugen-Interviews und 5 Mitmach-Stationen erteilt. Anfang Juli – 2 ½ Monate vor der Eröffnung – wurde mit der raumhohen Verkleidung der Wände im großen Obergeschossraum begonnen. In den folgenden Wochen folgten die zeitaufwändigen Aufbau-Arbeiten und die Montage des gesamten Ausstellungssystems in vier weiteren Räumen. Alle Arbeiten wurden rechtzeitig zwei Tage vor der Eröffnung am 18.09.2021 zu Ende gebracht. Die Gesamtkosten betragen 166.237,00 €.

Hinweis zur Förderhöhe: Veranstaltungen, die dazu geeignet sind, der Stadt Bergisch Gladbach als Veranstaltungsort zu einem höheren Bekanntheitsgrad zu verhelfen (überregionale Bedeutung) können mit max. 20 % des zur Verfügung stehenden Jahresbudgets gefördert werden.

5	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Weihnachts-Doppelkonzert „A-Capella“	470,27 €
---	------------------------------------	--------------------------------------	----------

Am Samstag, 11.12. sowie am Sonntag, 12.12.2021, wurden in der Zeltkirche in Kippekausen sowie in der Heilig-Geist-Kirche in Hand die beiden Weihnachtskonzerte aufgeführt. Die

Anzahl der Zuschauenden betrug am Samstag, 11.12.2021 ca. 100 und am Sonntag, 12.12.2021 ca. 70 Personen. Unter der Leitung des neuen Chorleiters Rodrigo Affonso bot der KonzertChor verschiedene Stücke aus verschiedenen Epochen von unterschiedlichen Komponisten dar. Ein Großteil des Konzertes wurde a-capella vom Chor mit Werken von u.a. Mendelssohn-Bartholdy und Lauridsen gestaltet. Weitere Stücke wurden mit Orgel und teilweise Cello durch Dr. Stefan Kames und Helene Wolf mitgestaltet. Der Chor freute sich, in dieser Zeit gleich zwei weihnachtliche Konzerte geben zu können und gleichzeitig erstmalig mit dem neuen Dirigenten Rodrigo Affonso zu konzertieren. Die Reaktion des Publikums lässt vermuten, dass der Chor auch unter den Zuhörern Freude und Begeisterung auslösen konnte.

6	THEAS Theaterschule & Theater e.V.	2. Produktion der Theatergruppe DèJe-vu mit „BENEFIZ – Jeder rettet einen Afrikaner“	2.000,00 €
---	------------------------------------	--	------------

Am 06.11.2021 feierte das Ensemble DèJE-vu mit „BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner“ im historischen Verwaltungsgebäude Zanders Premiere. Es fanden sieben ausverkaufte Vorstellungen statt. Die Produktion wurde von den Zuschauenden und der Presse hochgelobt. Leider ließen die Räumlichkeiten Corona-bedingt nur 25 Sitzplätze zu. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Ort und der besonderen Thematik des Stückes haben die jungen Erwachsenen mit Bravour gemeistert. Sie haben viel Lob und Anerkennung von Publikum und Presse erhalten. Die gelungene Inszenierung von Kristin Trosits war auf das unmittelbare Erleben der Thematik, Nähe zum Publikum und Bespielung sämtlicher Räume der 1. Etage im Verwaltungsgebäude Zanders ausgerichtet. Regie & Konzept beschäftigten sich mit der Frage „Wie richtiges Helfen aussehen kann“. Die Inszenierung regte nicht nur zum Nachdenken an, sondern auch zum Nachahmen und wirklichem Helfen. Im Zusammenhang mit den Aufführungsrechten stand ein realer Spendenaufruf für eine Schule in Guinea-Bissau. Dafür sind 965,40 € als Spenden eingegangen, dieses Geld wird an die Deutsch-Guinesische Gesellschaft überwiesen. Einige Besucher haben sich Info Flyer mitgenommen und Spenden im Nachgang überwiesen. Eine Wiederaufnahme ist im Jahr 2022, wegen des großen Erfolgs und der weiteren Nachfrage geplant.

7	Wort & Kunst e.V.	Veranstaltung „16. Edition Lyrikpfad an der Strunde“	165,68 €
---	-------------------	--	----------

Die Wanderung auf dem Lyrikpfad an der Strunde war mit ca. 60 Personen gut besucht. Die Einführung über die Historie des Lyrikpfades und die Bedeutung des Themas „Baum.Leben“ übernahmen Petra Christine Schiefer und Gisela Becker-Berens. Die vortragenden Autorinnen und Autoren Gisela Becker-Berens, Evert Everts, Roland Mittag, Engelbert Manfred Müller, Marianne Tieves und Josef B. Zeller beschäftigten sich in ihren Gedichten mit Bäumen und Menschen und ihrer Beziehung. Eine Neuerung war das Vortragen von zusätzlichen Gedichten, die nicht auf den Stelen des Lyrikpfades zu lesen sind. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Yidaki-Musik durch Guido Meissner begleitet. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Lyrikpfades lud der Verein nach der Wanderung zu einem Picknick-Büffet ein. Das Lyrikpfad-Team von Wort & Kunst freute sich über den gelungenen Start nach einer fast zweijährigen Corona-bedingten Veranstaltungspause

8	Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.	Ausstellung „Bashir Qonqar	1.162,74 €
---	--	----------------------------	------------

Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala hat die Ausstellung mit dem palästinensischen Künstler Bashir Qonqar vom 12.09. – 03.10.2021 im Partout® Kunstkabinett in Herkenrath durchgeführt. Der Künstler war zur Hängung der Bilder und zur Vernissage anwesend. Die Vernissage war unerwartet gut besucht; die Besucher kamen aus Bergisch Gladbach und dem Umland. In einem moderierten Gespräch coram publico schilderte der Künstler seinen biographischen und künstlerischen Hintergrund und vermittelte einen sehr eindrücklichen Zugang zu seinen Bildern. Während der laufenden Ausstellung kamen zu den wöchentlichen fünfmaligen Öffnungszeiten immer wieder einzelne Besuchende, z.T. Kulturschaffende aus Bergisch Gladbach und dem Umland. Allen Besuchenden konnte ein Eindruck in das Schaffen des Künstlers und den Kontext seiner Arbeit in Palästina gegeben werden

	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „zwanzigzwanzig“	0,00 €
--	--	------------------------------	--------

Die Ausstellung, geplant für den Herbst 2021 in der Galerie basement16 in Bensberg wurde abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der bewilligten Fördermittel i.H.v. 940 € ins Jahr 2022.

	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Konzert „Dettinger te Deum“	0,00 €
--	------------------------------------	-----------------------------	--------

Die Veranstaltung, geplant für den 27.11.2021 in der Kirche St. Marien in Gronau wurde abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der bewilligten Fördermittel i.H.v. 2.000 € ins Jahr 2022.

	TheaterWeltenErschaffen e.V.	Theateraufführung „Der Weltuntergang“	0,00 €
--	------------------------------	---------------------------------------	--------

Das intergenerative Ensemble TheaterWeltenErschaffen wollte im März 2020 die Inszenierung des Stückes „Die russische Seele“ mit drei kurzen Stücken von Tschechow und Gogol, geschrieben im zaristischen Russland aufführen. Die Theatergruppe besteht aus 15 Darstellerinnen und Darstellern im Alter von 45 bis 80 Jahren. Die Aufführung wurde aufgrund der ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der Förderung ins Jahr 2021. In 2021 konnte das Projekt nicht realisiert werden. Der Verein bat erneut um eine Verschiebung der Fördermittel i.H.v. 1.100 € ins Jahr 2022.



**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0134/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

### **Errichtung einer Freizeitsportanlage auf dem stillgelegten Sportplatz in Katterbach**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der beschriebenen Errichtung einer Freizeitsportanlage wird grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung mit der Umsetzung beauftragt. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich einer schriftlichen Fördermittelzusage und der Bereitstellung der Haushaltsmittel.

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Die Baumaßnahme wird sich nach Fertigstellung positiv auf das Klima auswirken. Auf dem Sportareal ist die Pflanzung von neuen Laubbäumen und Grünflächen zwischen den Sportanlagen und Wegen vorgesehen.	

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>				250.000 €	
<b>investiv:</b>				75.000 €	75.000 €
<b>planmäßig:</b>				325.000 €	75.000 €
<b>außerplanmäßig:</b>					

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	keine		
<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			
<b>langfristig:</b>			

## Sachdarstellung/Begründung:

Im Jahr 2015 war auf dem damaligen städtischen Tennensportplatz in Katterbach, überwiegend in Nutzung von Inter96, aufgrund der sich immer weiter zuspitzenden Flüchtlingssituation kurzfristig die Errichtung von mobilen **Flüchtlingsunterkünften** erforderlich. Um rd. 150 geflüchtete Menschen unterzubringen, wurde der Sportplatz Katterbach „von jetzt auf gleich“ und temporär als Sportfläche aufgegeben und mit Leichtbauhallen versehen. In diesem Zusammenhang sind sämtliche Aufgaben und Pflichten zur Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportfläche von der Sportverwaltung im Fachbereich 4 auf Fachbereich 5 – Jugend und Soziales - übergegangen.

Die Unterkunft in Katterbach konnte Mitte 2017 wieder aufgegeben werden. Eine sichere Prognose über die weiteren Entwicklungen war zum damaligen Zeitpunkt nicht möglich, sodass verwaltungsintern beschlossen wurde, den Sportplatz Katterbach für den Fall unvorhergesehener Zuzüge als **Auffangoption in Reserve** zu halten. Durch den Gesetzgeber wurde eine Sonderregelung im Baurecht eingeführt, sodass dieses Vorhaben baurechtlich befristet hätte genehmigt werden können.

In 2015 wurde der Übergabe der Sportfläche an die nutzenden Bereiche unter der Prämisse zugestimmt, dass das Areal weiterhin im Flächennutzungsplan als Sportfläche ausgewiesen bleibt. Da bereits in 2015 absehbar war, dass der damalige Tennisplatz aufgrund der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft erheblichen Schaden erleiden wird, hat man sich verständigt, dass die **Rückbaukosten** seitens der nutzenden Bereiche übernommen werden.

Im Jahre 2010 wurde im **Sportentwicklungsplan** festgeschrieben, dass der Bestand an **Außensportanlagen** gesamtstädtisch eine rechnerische Unterversorgung von rund drei Anlageeinheiten aufweist (in der Bestandsaufnahme inkludiert war der Sportplatz Katterbach). Aufgrund der Unterversorgung sowie der stetig wachsenden Bevölkerung, ist aus Sicht der Sportverwaltung die Erschließung weiterer Außensportanlagen zu forcieren.

Diese sind aus fachlicher Sicht im Sinne einer familienfreundlichen und **generationsübergreifenden Sportinfrastruktur** zu gestalten und sollen künftig möglichst sowohl für den Vereinssport als auch gezielt für den nicht vereinsorganisierten Freizeitsport nutzbar sein.

Dieser Bedarf wurde bereits 2010 in der Bevölkerungsbefragung festgestellt und festgeschrieben, der Sportentwicklungsplan entsprechend im Rat verabschiedet. Auch heute und insbesondere während der Corona-Pandemie zeigte sich deutlich, dass öffentliche Außensportanlagen durch die Bevölkerung verstärkt nachgefragt und gefordert werden.

Konkret auf die Wiederherstellung und Inbetriebnahme des Sportplatzes Katterbach bezogen, häufen sich bereits seit faktischem Abbau der Leichtbauhallen die Anfragen seitens Politik, Sportvereinen, Lehrer- und Elternschaft, insbesondere zur weiteren Nutzung und Wiederherstellung als Sportfläche.

Da sich mit der Aufgabe des Sportplatzes in Katterbach auch der dort beheimatete Fußballverein Inter 96 auflösen musste („Zwangsfusion“ mit einem anderen Verein), ist aus Sicht der Sportverwaltung die Wiederherstellung des Fußballplatzes - insbesondere mit einem nicht zeitgemäßen Tennenaufbau - keine sinnige Option.

Derzeit und auch perspektivisch ist der Bedarf für die Errichtung eines Fußballfeldes im Ortsteil Katterbach nicht gegeben; vielmehr kann und sollte der bestehende und begründete Bedarf mit der Errichtung einer Freizeitsportanlage befriedigt werden.

Auf den verbleibenden ca. 4200 Quadratmetern (die übrige Sportplatzfläche wurde städtischerseits für eine nötige interimsmäßige OGS-Erweiterung der dortigen Grundschule Katterbach genutzt) sollen die oben beschriebenen Bedarfe umgesetzt werden.

Eine erste **Grobplanung** sieht hierbei ein Kleinspielfeld (welches auch als Ausweichspielfläche für Meisterschaftsspiele im Jugendfußball und andere Sportarten dienen kann), ein Beachvolleyball- und Beachsoccerfeld, ein Streetbasketball-Feld, zwei Boulebahnen, sowie einen parkähnlich angelegten Bereich für Calisthenics, Kraftsport und Bewegung vor.

Die Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten (Baubeginn Ende 2022 / Anfang 2023) umgesetzt werden. Eine erste **Kostenschätzung** durch einen Fachplaner (PSLandschaft.de-freiraumplanung) hat Gesamtkosten in Höhe von ca. 500.000 Euro ergeben.

Die **Finanzierung** setzt sich aus einer Kostenbeteiligung in Höhe von ca. 250.000 Euro aus dem Fachbereich 8 (im Jahr 2015 zugesicherte und schriftlich fixierte Kostenbeteiligung für den ursprünglich angedachten Rückbau und die Wiederherstellung des Sportplatzes), 75.000 Euro im Investivhaushalt der Sportverwaltung für 2022 und angemeldeten 75.000 Euro für den Investivhaushalt 2023 zusammen.

Beim Rheinisch-Bergischen Kreis wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Programm „Moderne Sportstätte II“ gestellt. Es gibt hierfür bereits eine formlose Zusage, dass Fördermittel in Höhe von insgesamt 116.963 Euro an die Stadt Bergisch Gladbach gezahlt werden.

Die zukünftige Pflege und Unterhaltung der neu geschaffenen Freizeitsportanlage soll durch die städtische Sportaußenkolonne erfolgen.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule, Sport**

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0320/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

**Umbau des städtischen Tennensportplatzes an der IGP in einen Kunstrasenplatz als Einstieg in eine „Bezirkssportanlage NordWest,, für Freizeit- und Breitensport**

### Beschlussvorschlag:

Dem beschriebenen Umbau des Tennensportplatzes an der IGP in eine „*Bezirkssportanlage NordWest*“ wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird mit dem Umbau des vorhandenen Tennensportplatzes in einen Kunstrasenplatz beauftragt.

Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln. Für die weiteren Bauabschnitte ist ein konkretisierender Maßnahmenbeschluss erforderlich

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Die Gesamtmaßnahme wird sich positiv auf das Klima auswirken. Im Bereich der Freizeitsportstätte sind parkähnliche Grünanlagen und Bepflanzungen vorgesehen. Durch den Austausch des Tennenbelages werden die CO <sup>2</sup> -Immisionen deutlich verringert und Staubbelastungen der Sportlerinnen und Sportler vermieden. Die Umsetzung des Kunstrasenbelages soll mit einem CO <sup>2</sup> neutralen Fußball-Kunstrasen (bestehend aus biobasiertem PE-Kunststoff) erfolgen. Der Kunstrasenplatz soll eine reine Sandverfüllung erhalten.	

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>					
<b>investiv:</b>					750.000 €
<b>planmäßig:</b>					750,000 €
<b>außerplanmäßig:</b>					

## Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>			1
<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			1
<b>langfristig:</b>			

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

Mit der Errichtung der Bezirkssportanlage in Paffrath ist die Aufstockung der städtischen Sport-Außenkolonne um einen weiteren Mitarbeiter erforderlich. Die Planstelle ist bereits im Stellenplan berücksichtigt und mit Sperrvermerk versehen. Die Einstellung erfolgt erst nach Fertigstellung und Freigabe der Bezirkssportanlage für den Freizeit- und Breitensport.

## **Sachdarstellung/Begründung:**

Bergisch Gladbach versteht sich wie in der Vergangenheit auch weiterhin als Sportstadt, die in der Öffentlichkeit insbesondere mit größeren Sportveranstaltungen und auch etablierten Sportmannschaften in verschiedenen Sportarten in Verbindung gebracht wird.

Bergisch Gladbach ist aber außerdem Sportstadt, wenn es um das Sportverhalten der eigenen Bürgerinnen und Bürger geht.

Wie im Sportentwicklungsplan „Sport und Bewegung in Bergisch Gladbach“ ersichtlich und auch politisch beschlossen, sind Entwicklungsprozesse im Sport auch in Bergisch Gladbach zu beobachten: Neben den Sportvereinen binden gewerbliche Anbieter einen Teil der Sportaktiven – es überwiegt aber insgesamt das freie und selbstorganisierte Sporttreiben auf informellen Bewegungsflächen wie etwa in öffentlichen Parks und auf Grünflächen.

Eine Kommune muss sich daher zum Thema Sport positionieren. Gemäß Schulgesetz NRW hat die Stadt Bergisch Gladbach den Schulsport zu ermöglichen und im Rahmen der Daseinsvorsorge den Sport durch Vorhaltung von Sportstätten für Bürgerinnen und Bürger und Vereine zu unterstützen.

Die im Zusammenhang mit dem Sportentwicklungsplan durchgeführte Bevölkerungsbefragung deutete auf einen hohen Bedarf an Sportanlagen hin, die sowohl für den Vereinssport als auch den nicht vereinsorganisierten Freizeitsport nutzbar sind.

Eine Kombination von Sportplätzen für den Vereinssport und Sportmöglichkeiten für den Freizeitsport sind als familienfreundliche und generationsübergreifende Sportplätze zu konzipieren, die multifunktional auf die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen und verschiedener sportlicher Interessen zugeschnitten sind.

Auch sollte konkret für diese Anlage der spezielle Bedarf an eine Schulsportanlage für die größte weiterführende Schule im Stadtgebiet – die IGP - berücksichtigt werden.

Aus Sicht der Sportverwaltung sollten weiterhin auch Umkleidemöglichkeiten, Spinde und sanitäre Einrichtungen den Sportlerinnen und Sportlern der Stadt Bergisch Gladbach zur Verfügung gestellt werden, um die Sportanlage losgelöst vom Schulgebäude betreiben zu können. Auch Aufbewahrungsorte für lose Sportgeräte bzw. Sportausrüstung sind angedacht.

Somit sind perspektivisch nachfolgende Bauabschnitte / Teilprojekte denkbar:

1. Umbau des vorhandenen Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz für den Vereinssport sowie Schullnutzung und ggf. Freizeitnutzung
2. Gestaltung von Bewegungsräumen, beleuchtete Laufstrecke und leichtathletische Anlagen, Freizeitsportangebote
3. Umkleiden und sanitäre Einrichtungen
4. Spiel- und Aufenthaltsflächen

Der erste Bauabschnitt (Umbau des Tennenplatzes in einen modernen und zeitgemäßen Kunstrasenplatz mit Sandverfüllung) soll im Frühjahr/Sommer 2023 umgesetzt werden.

Da der Sportplatz an der IGP nicht – wie alle anderen städtischen Plätze - in die Trägerschaft eines ansässigen Vereins übergeben wird, der Sportplatz aber durch einen städtischen Verein (Gencler Birligi 1988 Bergisch Gladbach e.V.) genutzt wird, befindet sich die Sportverwaltung seit längerem und aktuell in Gesprächen mit dem Vereinsvorstand über eine gerechte Kostenbeteiligung zur Sicherung von Nutzungszeiten. Die finanzielle Beteiligung

erscheint hinsichtlich der angestrebten Gleichbehandlung aller städtischen Sportvereine sowohl der Sportverwaltung, als auch dem Verein als sehr wichtig.

Zur Umsetzung des ersten Bauabschnittes wurden seitens der Sportverwaltung für den Investivhaushalt 2023 Mittel in Höhe von 750.000 Euro beantragt. Die Sportverwaltung rechnet mit einer Investiveinzahlung durch den Verein in Höhe einer namhaften Summe für die Nutzungszeiten an zwei Wochentagen zzgl. der Pflichtspiele im Rahmen der jeweiligen Mannschaftswettbewerbe.

Die nachfolgenden Bauabschnitte sind in der mittelfristigen Finanzplanung durch die Sportverwaltung ab den Haushaltsjahren 2025 ff. vorgesehen.

